

Informationsveranstaltung zum Einschulungsverfahren



1. DIE EINSCHULUNG – EIN NEUER LEBENSABSCHNITT
2. ABLAUF DES EINSCHULUNGSVEFAHRENS
3. IST MEIN KIND SCHULREIF/SCHULFÄHIG?
4. DAS KIELER EINSCHULUNGSVERFAHREN
5. DIE SPRACHSTANDSANALYSE
6. MUSS/KANN ICH NOCH ETWAS ÜBEN?

2. Ablauf des gesamten Einschulungsverfahrens



- Informationsveranstaltung (11.01.2023)
- Vorschulunterricht und Hospitationen mit Frau Leiste
- Ggf. Sprachstandsanalyse (im KiGa oder in der GS)
- Kieler Einschulungsverfahren vom **27.02. - 06.03.2023**
- schriftliche Mitteilung über die Aufnahme bis Mitte April 2023
- *Besuch der zukünftigen Erstklässler in Klasse 1 im Mai 2023*
- *Patenbriefe an die Patenkinder Juni 2023 (Klasse 1+4)*
- *1. Elternabend der zukünftigen Klasse 1 Ende Juni 2023*

3. Ist mein Kind schulreif/schulfähig?



Körperlicher Entwicklungsstand

Gesundheit
(Augen/Ohren)

Motorik
(Feinmotorik/Grobmotorik)

**Personale/Soziale
Kompetenzen**

Sprachstand

**Kognitive
Lernvoraus-
setzungen**

4. Das Unterrichtsspiel

Kieler Einschulungsverfahren



- Das Unterrichtsspiel findet in **Gruppen mit bis zu sechs Kindern** statt.
 - Es findet in einem Klassenzimmer statt und wird in einer **strukturierten, unterrichtsähnlichen Situation** durchgeführt.
 - Geleitet wird das Spiel von einer erfahrenen Grundschullehrerin
 - Die Kinder werden von erfahrenen Pädagogen gezielt **beobachtet** (Ergebnisse werden protokolliert).
- Das ganze Unterrichtsspiel dauert ca. **90 Minuten** inkl. Frühstück
- Anschließend werten die Lehrerinnen die Ergebnisse aus.
- Die **Elterngespräche** finden voraussichtlich am selben Tag statt, um erste **Rückmeldungen** zu geben.
- Bei der individuellen Einladung Ihres Kindes zum Einschulungsverfahren wird der Termin für dieses Gespräch bekanntgegeben.

Die Beobachtungsmöglichkeiten

Kieler Einschulungsverfahren



1. Verhalten

- Kontaktaufnahme (untereinander / Erzieherinnen)
- lebhaft, interessiert
- kameradschaftlich
- hilfsbereit
- Emotionalität (Leistungs- und soziale Angst)
- Übernahme von Verantwortung (Umgang mit Sachen, Arbeiten in der Gruppe, Arbeitsaufträge für die Gemeinschaft)
- Arbeitsverhalten (Aufnahmebereitschaft, Auffassungsgabe, Arbeitstempo, Ausdauer, Sorgfalt, Motivation, Konzentration)

2. Sprache

- Sprachverhalten (Ausdruck, Wortschatz)
- Sprechverhalten (Redefluss, logische Zusammenhänge)

3. Motorik

- Feinmotorik (schneiden, kleben, malen, ausmalen)
- Grobmotorik (Geschicklichkeit, Koordination, körperl. Gewandtheit)

- ### 4. Mathematisches Verständnis (Mengenvergleich, Mengenordnen, Simultanes Mengen erfassen, Gedächtnis, Anstrengungsbereitschaft)

5. Die Sprachstandsanalyse



- Ziele:
 - Ableitung des Bedarfs einer Sprachförderung
 - Tipps zur Sprachförderung bis zur Einschulung
 - Einleitung und Durchführung gezielter Fördermaßnahmen in Klasse 1
- Evtl. Heranziehung unterschiedlicher Materialien zur differenzierten Erfassung des individuellen Sprachentwicklungsstandes der Kinder im Anschluss (u.a. LiSe-DaZ, Bärenstark (Land Berlin), Marburger Sprachscreening)
- Individuelle Fortschritte werden ggf. durch Wiederholungsanalysen festgestellt

6. Muss/Kann ich etwas mit meinem Kind üben?



- Lassen Sie Ihr Kind so viel möglich allein machen!
- Lassen Sie Ihr Kind schneiden, malen, Teig kneten etc.
- Spielen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam!
- Vorlesen
- Hörspiele in deutscher Sprache
- Filme/Fernsehen in deutscher Sprache
- Bücher zum Thema Einschulung vorlesen
- gemeinsam über Schule reden, über eigene Erfahrungen

Wir freuen uns auf Ihre Kinder!



**Abgabe der Anmeldungen bitte bis
Freitag, den **10.02.2023!****

(die Anmeldformulare finden Sie auf der Homepage der Schule
Grundschule – Anmeldungen)

Informationen zum Schluss



- In Tschechien ist die Vorschule für alle Kinder Pflicht.
- Kinder mit tschechischer Staatsangehörigkeit (gilt auch bei doppelter Staatsangehörigkeit) müssen zudem eine sog. (tschechische) Stammschule haben, an der sie rechtzeitig angemeldet werden müssen.
→ Einen Brief diesbezüglich erhalten Sie zeitnah!